

Biberach, 28.08.2007

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 167/2007**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Ja	15.10.07			

Zustiftung „Freya von Moltke Stiftung“ in Höhe vom 10.000 €

I. Beschlussantrag

1. An die Bürgerstiftung „Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau“ erfolgt eine Zustiftung in Höhe von 10.000 €, um mit diesem Beitrag die internationale Begegnungsstätte Kreisau langfristig zu sichern.
2. Die Zustiftung wird nicht aus dem Kulturbudget finanziert. Es entsteht dadurch eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe vom 10.000 €. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe ist gewährleistet über Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

II. Begründung

„Kaum ein Ort ist so sehr zum Symbol des deutschen Widerstandes gegen das nationalsozialistische Regime geworden wie das schlesische Kreisau“, so schreibt Bundespräsident Horst Köhler in seinem Grußwort zur „Freya von Moltke-Stiftung für das neue Kreisau“. Kreisau ist ein Ort der Diskussion, des Gedenkens und des Erlebens europäischen Gedankengutes für jährlich mehr als 5.000 Jugendliche aus ganz Europa (darunter auch regelmäßig Teilnehmer aus Biberach). Außerdem ist Kreisau jener Ort, weshalb unsere Stadt mit der Stadt Schweidnitz (heute Swidnica) in Polen partnerschaftlich verbunden ist.

Der frühere Oberbürgermeister und heutige Ehrenbürger der Stadt Biberach Claus-Wilhelm Hoffmann reiste vor mehr als 20 Jahren in Erfüllung des Biberacher Gemeinderatsbeschlusses im Zuge der Debatten um die Einrichtung von „Atomwaffen freien Zonen“ nach Polen. Der Gemeinderat hatte mehrheitlich beschlossen, mit je einer Stadt in der UdSSR, in Polen und der damaligen DDR eine Städtepartnerschaft einzugehen“ und den Oberbürgermeister beauftragt, nach je einer

...

Stadt in diesen Ländern zu suchen. Auf der Suche nach einem entsprechenden polnischen Partner besuchte Claus-Wilhelm Hoffmann die Geschichte des Widerstands um Helmuth James Graf von Moltke wegen auch Kreisau und fand in der Nachbarschaft die Stadt Schweidnitz.

Schon von Anfang an faszinierte die Geschichte des Hofguts in Biberach. Biberacher Gruppen besuchten wenn möglich bei Fahrten nach Schweidnitz auch Kreisau. Positiv beobachtet wurde, dass mit persönlichem Engagement einiger Bürger aus Polen, Holland, den USA und aus beiden Teilen Deutschlands sowie mit Unterstützung des polnischen und deutschen Staates auf dem ehemaligen Gutsgelände wieder ein bedeutender internationaler Treffpunkt entstand.

Trotz der großen internationalen Resonanz und der fruchtbaren Arbeit vieler ehrenamtlicher Helfer sowie der polnischen Stiftung Kreisau ist die Zukunft der Gedenkstätte bedroht. Außer den Gebäuden des Gutshofs verfügt die Stiftung über keinerlei Eigenkapital. Ihr fehlen die Mittel, die Einrichtung langfristig zu erhalten und nach dem grandiosen Aufbau vor einem erneuten Verfall zu retten. Die Projektförderung durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk und durch die Unterstützung einer Reihe von anderen Stiftungen wurde teilweise zurückgefahren und reicht inzwischen nicht mehr aus, um Jugendbegegnungen zu Preisen durchzuführen, die für Jugendliche und ihre Eltern aus allen Ländern Europas bezahlbar sind. Für jeden einzelnen Teilnehmer der Seminare und Workshops muss die Stiftung Kreisau zusätzliche Mittel aufbringen.

Um eine Lösung für die finanziellen Probleme zu finden, hat die Kreisau-Initiative Berlin in enger Zusammenarbeit mit der Familie von Moltke, der Betreiber-Stiftung in Kreisau und der sie fördernden Vereine eine Bürgerstiftung initiiert. Freya von Moltke, die Witwe von Helmuth James Graf von Moltke, hat sich bereit erklärt, der Stiftung ihren Namen zu geben. Sie ist ebenso wie andere Nachfahren von Mitgliedern des Kreisauer Kreises bereit, sich für die Verwirklichung des Stiftungszieles einzusetzen. Bundespräsident Horst Köhler hat die Schirmherrschaft übernommen und renommierte Persönlichkeiten haben sich für die Mitarbeit zur Verfügung gestellt.

Nachdem bereits zahlreiche Biberacher Jugendliche mit Unterstützung der Europa-Union und der Stadt Biberach an Kreisauer Veranstaltungen teilnehmen konnten und neue Ideen und Gedanken für ihr politisches Verständnis der Geschichte mit nach Hause nahmen, konnte unter Leitung von „Jugend Aktiv e.V.“ im Frühjahr 2007 eine Kreisau-Ausstellung im Biberacher Rathaus gezeigt werden. Den Eröffnungsvortrag hielt Ludwig Mehlhorn, der im Vorstand der Kreisau Initiative Berlin tätig ist. Er hat der Stadt Biberach vorgeschlagen, neben der bereits seit vielen Jahren bestehenden Mitgliedschaft der Stadt in der Kreisau-Initiative auch die erste Stadt zu werden, die als Donator zur Freya von Moltke Stiftung auftritt.

Grundsätzlich wäre es möglich, auch weniger als 10.000 € zuzustiften. Da die Verwaltung es für sinnvoll hält, dass die Stadt Biberach künftig als Donator genannt wird und dies erst ab einer Stiftung von 10.000 € vorgesehen ist, wird vorgeschlagen, sich mit 10.000 € an der Stiftung zu beteiligen.

Engelhardt